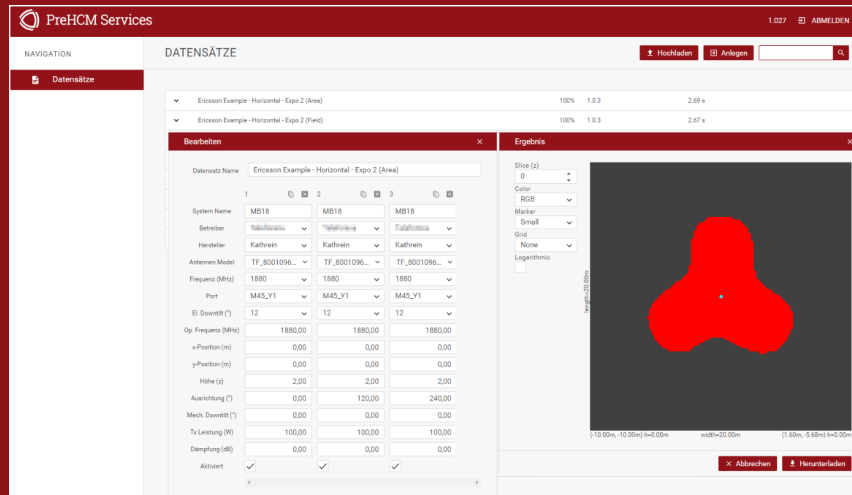


Antragsmanagement von Mobilfunkstandorten

WW Cluster zur effizienten Nutzung des BNetzA-Referenztools "WattWächter"



Nahfeldprädiktion für das Standortbescheinigungsverfahren mittels „WattWächter“

WattWächter ist ein im Auftrag der Bundesnetzagentur (BNetzA) vom Karlsruher Institut für Technologie entwickeltes Bewertungsverfahren zur Erteilung von Standortbescheinigungen. Dieses Bewertungsverfahren findet Anwendung in der Software „WattWächter“ zur Berechnung und Darstellung des Schutzbereiches im Umfeld von Mobilfunkstationsantennen an einem Standort.

Der Schutzbereich ist derjenige dreidimensionale Raumbereich, in dem der gesetzlich vorgeschriebene Grenzwert der elektromagnetischen Feldstärke erreicht oder überschritten ist. Die Grenzwerte sind definiert für das elektrische und magnetische Feld gemäß der 26. BImSchV und hängen von der Frequenz ab.

Der PreHCM WW Cluster integriert die jeweils aktuelle Version des offiziell von der BNetzA herausgegebenen „WattWächter“ in eine Cloud-Umgebung, um eine effiziente Nutzung der Software für den Antragssteller zu gewährleisten.

Parallele Berechnung

Parallel multiple Berechnungen möglich, inkl. Darstellung des Berechnungsfortschritts unter Nutzung einer Architektur zum Massendatenhandling.

Zentrale Antennendatenverwaltung

Gemeinsam genutzter Data-Share mit Antennendaten (Field-Dateien) wird in jede Betreiber-Instanz gemountet und muss daher nicht lokal vorgehalten werden.

Added Value Features

Gemeinsam mit den Anwendern wird der gegebene Nutzungsumfang des WW Clusters mit weiteren Funktionalitäten erweitert (Bsp. Einnordung/Koordinatenumrechnung).

Datenimport / Datenexport

Konfigurations- und Schnittparameterdatei sind exportierbar und importierbar. Ergebnis-Grafiken können nach Download auf Bauplänen überlagert werden. Angelegte Funkkonfigurationen und Berechnungen sind für den Nutzer persistent im Account gespeichert.

